

## Beschlussvorlage

zur Kenntnis im **Integrationsrat**  
zur Behandlung im **Verwaltungsausschuss**

---

<b>Betreff:</b>	<b>Förderung des Projekts "Bewerbungswerkstatt" des Asylzentrums Tübingen e.V.</b>
<b>Bezug:</b>	407/2018; 321/2019; 33/2021; 17/2022; 350/2022; 339/2023; 287/2024
<b>Anlagen:</b>	2025_11_04_Bewerbungswerkstatt 2026_Kosten- und Finanzierungsplan 2025_11_10_Bewerbungswerkstatt 2026_Antrag 2026

---

### **Beschlussantrag:**

Das Asylzentrum Tübingen e.V. erhält für das Jahr 2026 einen Projektzuschuss für das Projekt „Bewerbungswerkstatt für Geflüchtete“ in Höhe von 16.000 Euro.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Die entsprechenden Mittel in Höhe von 16.000 Euro stehen für das Projekt „Bewerbungswerkstatt für Geflüchtete“ auf der Produktgruppe 1114-002 „Zentrale Funktionen“ zur Verfügung.

## **Begründung:**

### 1. Anlass / Problemstellung

Das Asylzentrum führt seit 2016 das Projekt „Bewerbungswerkstatt für Geflüchtete“ durch. Seither unterstützt die Stadtverwaltung die Bewerbungswerkstatt des Asylzentrums mit Projektmitteln. Für die Fortsetzung der Maßnahme stellt das Asylzentrum für 2026 erneut einen Projektantrag über 16.000 Euro

### 2. Sachstand

Die Bewerbungswerkstatt ist Kontakt- und Anlaufstelle für geflüchtete Menschen aus Tübingen, die eine Ausbildungs-/Arbeitsstelle suchen. Dabei unterstützt das Projekt insbesondere bei der Erstellung von (digitalen) Bewerbungsunterlagen und bietet Beratung zu beruflichen Anforderungen, Zugangsvoraussetzungen, persönlichen Kompetenzen und beruflichen Zielen. Das Projekt begleitet Klient\_innen bei Bedarf auch nach der Bewerbungsphase. Das Angebot ist eine Kooperation zwischen Jobcenter und Asylzentrum und arbeitet u.a. mit der Bruderhaus Diakonie, K.I.O.S.K., dem städtischen Integrationsmanagement, der Flüchtlingssozialarbeit des Landkreises, den Ausländerbehörden, der vhs Tübingen und dem Netzwerk „NIFA“ zusammen.

In 2025 umfasste das Unterstützungsangebot der Bewerbungswerkstatt folgende Bereiche:

- Anerkennung von Zeugnissen,
- Vermittlung in Deutschkurse,
- Berufsorientierung,
- Arbeits- bzw. Ausbildungsplatzsuche,
- Vermittlung zu Weiterbildungsangeboten und schulischer Bildung,
- Unterstützung Alleinerziehender bei der Suche nach Teilzeitausbildung- und stellen,
- Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche,
- Besuch von Jobmessen, sowie
- Unterstützung bei aufenthalts- und arbeitsrechtlichen Fragen.

2025 gab es im Projekt 26 Neuzugänge. Aus dem Vorjahr kamen 60 Klient\_innen dazu, die noch nicht vermittelt wurden oder wieder arbeitslos sind. Bei der 1:1 Beratung finden durchschnittlich acht Termine pro Woche statt. Es wurden ca. 250 Bewerbungen verfasst.

Die Altersstruktur der Klient\_innen hat sich deutlich verändert: zwischen 25 und 36 Jahren sind zehn der 26 Klient\_innen, vier sind zwischen 50 und 65 Jahren alt. Der Anteil von arbeits- oder ausbildungsplatzsuchenden Frauen ist konstant hoch und liegt bei fast der Hälfte der Klient\_innen (im Vorjahr lag der Anteil bei ca. einem Drittel). In Arbeit und Ausbildung wurden 17 Klient\_innen vermittelt, also ca. zwei Drittel der Neuzugänge. Davon ent-

fallen 13 Vermittlungen auf einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz in Voll- oder Teilzeit.

3. Vorschlag der Verwaltung

Das Asylzentrum Tübingen e.V. erhält für das Jahr 2026 den beantragten Projektmittelzuschuss für die Bewerbungswerkstatt in Höhe von 16.000 Euro.

4. Lösungsvarianten

Das Asylzentrum erhält nicht den beantragten Projektmittelzuschuss für die Bewerbungswerkstatt.

5. Klimarelevanz

keine

6. Ergänzende Informationen